Kommunikationsmittel und -wege

Broschüren, Flyer und Websites stellen nur einen Teil möglicher Kommunikationsmassnahmen dar. Sie sind als rein informative Kommunikationsmittel oft nötig, um auch breitere Kreise zu erreichen, aber nicht immer der wichtigste Teil der Kommunikationsarbeit. Telefongesprächen, Begegnungen oder auch Veranstaltungen, die den direkten Austausch und Dialog ermöglichen, kommt bei der Kommunikation ebenfalls grosse Bedeutung zu. Immer wichtiger werden zudem die sozialen Medien, die vielfältige Möglichkeiten zur zeitnahen Kommunikation und Interaktion mit den Zielgruppen bieten.

Auswahl möglicher Kommunikationsmittel und -wege

Persönlich, direkt	Persönlich, direkt		
Bilaterale Gespräche, Telefongespräche	 helfen, Vertrauen und Akzeptanz aufzubauen sowie verschiedene Sicht- weisen, Bedürfnisse, Erwartungen und Interessen besser zu verstehen 		
	 sind zielführend, um mit konkreten Fragen, Inhalten und Ideen an die richtigen Personen heranzutreten (z.B. auch an Medienschaffende) 		
	- sind oft zeitaufwändig		
	- beschränken sich von der Reichweite her auf einzelne Personen		
Persönliche Sprechstunden	 können dazu beitragen, eine Anlauf- und Beratungsstelle zu positionieren und zu etablieren 		
Referate, Präsentations- und Informationsstände	- erlauben es, die Inhalte gezielt auf die Anwesenden zuzuschneiden		
	 bieten die Gelegenheit, sich als Fachperson oder Ansprechstelle zu positio- nieren, Kontakt zu knüpfen und zu pflegen sowie Bedürfnisse und Ideen aufzunehmen 		
Informations-, Diskussions-, Vernetzungs- veranstaltungen	- Inhalt und Format können spezifisch auf die Anwesenden ausgerichtet werden		
	 schaffen wichtige Plattformen für den (informellen) Austausch und die Vernetzung 		
	 erreichen in der Regel nur Personen, die sich stark für ein Thema interessieren oder von einem Vorhaben betroffen sind 		
Projektbesuche, Exkursionen	 eignen sich, um Informationen, Ergebnisse, Erfahrungen, Problemstellungen, Entwicklungsmöglichkeiten usw. besonders anschaulich zu vermitteln 		
	- bieten den Teilnehmenden auch Inspiration für eigene Vorhaben		
	- stossen oft auch bei Medienschaffenden auf Interesse		
Print (oft kombinier	Print (oft kombiniert mit Online-Version)		
Faktenblatt,	- vermitteln Informationen in kompakter Form		
Infoblatt	- sind einfach zu erstellen und zu aktualisieren		
	- müssen meist regelmässig aktualisiert werden		
	- sind vielfältig nutzbar (z.B. als Beilage in einer Medienmappe)		
Faltblatt, Flyer	 vermitteln Grundinformationen in kompakter Form und eignen sich gut, um auf weiterführende Informationen oder Ansprechstellen hinzuweisen 		
	 sind meist aufwendiger zu produzieren und damit auch zu aktualisieren als einfache Infoblätter 		
	- stellen bei geeigneten Vertriebsmöglichkeiten ein attraktives Bringmedium dar		
Plakat, Banner	 können als Blickfang, zur kompakten Informationsvermittlung oder auch als Anknüpfungspunkt für Gespräche dienen 		
	- sind vor allem in Kombination mit Präsentations- und Infoständen geeignet		

Newsletter	- informieren über aktuelle Ereignisse und weitere Neuigkeiten
	- halten den Kontakt zu den Empfängern aufrecht
	- sind relativ einfach zu erstellen
	 bedingen einen guten und aktuellen Adressenstamm, um die Zielgruppen und die gewünschte Reichweite zu erreichen
Programm-, Projektzeitung, - zeitschrift	 können vielfältige Inhalte vermitteln (Neuigkeiten, Hintergründe, Erfahrungen, Fortschritte, Ergebnisse, konkrete Beispiele usw.)
	 sind bezüglich Aufbereitung, Gestaltung, Produktion und Vertrieb relativ aufwendig und eher für grössere, längerfristige Vorhaben geeignet, die sich an viele Betroffene richten und breite Kreise interessieren
Info-/Themen- Broschüren	- vertiefen Inhalte, die längerfristig interessieren und Gültigkeit haben
	- sind aufwendig in Aufbereitung, Gestaltung, Produktion und Vertrieb
Geschäftsberichte	- informieren über getätigte Arbeiten, Erfolge und Herausforderungen
	- tragen zur Bekanntmachung, Vertrauensbildung und Legitimation bei
	- können für Beteiligte als Reflexions- und Motivationsinstrument dienen
Elektronisch / audio	ovisuell
E-Mails, Infomails, Newsletter	 eignen sich, um ausgewählte Personen aber auch grössere Personengruppen zeitnah und kostengünstig zu erreichen
	- halten den Kontakt zu den Empfängern aufrecht
	 können wie alle elektronischen Kommunikationsmittel gut für Verweise auf weitere Online-Inhalte (auch Dritter) genutzt werden und bieten die Möglich- keit, statistische Nutzerangaben zu erheben
	 können in der herrschenden E-Mail-Flut rasch untergehen; die Inhalte sollten deshalb rasch erfassbar und relevant sein
Websites	- können vielfältige Informationen vermitteln
	- sind für ein breites Publikum jederzeit verfügbar
	 erfordern oft grossen Aufwand bei Aufbau und Unterhalt (technisch und inhaltlich)
	 bieten in der Regel nur beschränkte Interaktionsmöglichkeiten mit den Nutzern
Soziale Netzwerke, Sharing-Platt- formen, Blogs	 bieten eine kostengünstige, unkomplizierte und zeitnahe Möglichkeit, Informationen, Vorhaben, Ansprechstellen usw. zu präsentieren sowie Ideen, Wissen, Ergebnisse, Meinungen, Fotos usw. zu vermitteln und auszutauschen
	 ermöglichen eine Interaktion mit den Nutzern, die jedoch nur beschränkt kontrollierbar ist
	- erhalten im Rahmen der Kommunikationsarbeit zunehmend Bedeutung
	- sind geeignet, wenn die Zielgruppen diese Plattformen auch selbst nutzen
Projekt- Datenbanken	 können zur Bekanntmachung des eigenen Projekts oder Programms und zur Kommunikation von Learnings genutzt werden
	 bieten einem breiten Publikum eine umfassende Informations- und Inspira- tionsquelle und veranschaulichen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten
Videos	- vermitteln Inhalte oft besser als bloss Geschriebenes
	 können in der Regel nur in ihrer Gesamtheit erfasst und nicht einfach «überflogen» werden
	- sind oft aufwendig in Aufbereitung und Produktion
	 können an einer Veranstaltung oder in einem Referat eine willkommene Abwechslung bieten
	 eignen sich in Form von «Erklärvideos» zur Erläuterung komplexer Sach- verhalte

Medienarbeit		
Medienmitteilungen	 informieren in kompakter, sachlicher Form über besondere Ereignisse, Neuigkeiten und Resultate sind auch für die Kommunikation von Stellungnahmen geeignet 	
	7 7 7	
Medien- konferenzen	 sind angezeigt, wenn ein Ankündigungseffekt erzielt werden soll (zum Beispiel bei einer Einweihung) oder wenn es vor Ort etwas zu präsentieren gibt 	
	 sind sinnvoll, wenn mit zahlreichen Rückfragen verschiedener Medien zu rechnen ist 	
	- ermöglichen Kontaktaufbau und Kontaktpflege zu Medienschaffenden	
	- erfolgen meist in Kombination mit einer Medienmitteilung und Medienmappe	
Medienmappen/ Mediendossiers	 vermitteln ausführlichere (Hintergrund-)Informationen, aus denen Medienschaffende Inhalte auswählen, aufbereiten und dem Informationsbedarf ihres Publikums anpassen können 	
	 können auch für andere Kommunikationsmassnahmen genutzt werden (z.B. für eigene Referate, Faktenblätter) 	
Medienevents, Medienreisen	 eignen sich, um Informationen, Ergebnisse, Erfahrungen, Problemstellungen, Entwicklungsmöglichkeiten usw. vor Ort – zum Beispiel bei einem Projektbesuch – besonders anschaulich zu vermitteln 	
	 bieten Medienschaffenden die Möglichkeit, sich Film- und Fotomaterial zu beschaffen 	
Selbst verfasste Zeitschriften- und Zeitungsartikel	 können oft in Fach- und Branchenzeitschriften oder -broschüren, zum Teil auch in lokalen/regionalen Zeitungen, publiziert werden 	

Mehr Tipps und Hilfsmittel für die Planung und Umsetzung Ihrer Aktivitäten zur Kommunikation von Regionalentwicklungsstrategien, -programmen und -projekten finden Sie auf der Website von regiosuisse: www.regiosuisse.ch/kommunikation.